

## Protokoll 7. Treffen der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

**Ort:** Probenraum im Saalbau Neukölln, Karl-Marx-Str. 141  
**Datum:** 11.02.2010, 19:00 - 21:30 Uhr  
**Teilnehmer:** Herr Blesing, Baustadtrat  
Herr Borowski, Leiter Amt für Planen, Bauen und Vermessung  
Herr Faulenbach, Stapl a3  
Herr Voskamp, Leiter Tief  
Teilnehmer der Lenkungsgruppe  
Ca. 60 weitere Gäste

### Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung und Einführung
- TOP 2: Wahl eines Beteiligungsgremiums
- TOP 3: Vorstellung der Ergebnisse der verkehrlichen Untersuchung für den Platz der Stadt Hof
- TOP 4: Aktionärsfonds 2010
- TOP 5: Schwerpunkte des Programms "Aktive Stadtzentren" 2010

### **TOP 1: Begrüßung und Einführung**

Herr Blesing begrüßte die Anwesenden und insbesondere das Ausschuss-Mitglied der BVV, Herrn Morsbach. Zunächst blickte Herr Blesing auf ein erfolgreiches Jahr 2009 der [Aktion! Karl-Marx-Straße] zurück. Mit dem Aktionärsfonds des letzten Jahres und dem Zuckerfest in der Karl-Marx-Straße wurde an den Auftakt des Aktiven Zentrums angeknüpft und viele Personen erreicht. Immer deutlicher würden in der Karl-Marx-Straße die kulturellen Aktivitäten, was sich mit der Öffnung der Alten Post als Kulturstandort und der Übernahme des Saalbaus durch den Heimathafen gezeigt hat. Darüber hinaus wurde in der Karl-Marx-Str. 117 ein Vor-Ort-Büro der [Aktion! Karl-Marx-Straße] eröffnet, das von der BSG betrieben wird. Danach gab Herr Blesing einen kurzen Überblick über das vorgesehene Programm. Herr Blesing bedankte sich für die rege Teilnahme an der nun anstehenden wichtigen Entscheidung zur Wahl der Mandate im Beteiligungsverfahren der [Aktion! Karl-Marx-Straße].

### **TOP 2: Wahl eines Beteiligungsgremiums**

Herr Evertz erläuterte die Notwendigkeit einer demokratischen Wahl als Beteiligungsverfahren. Grundlage sind die bevorstehende Ausweisung zu einem Sanierungsgebiet und die rechtliche Festlegung im Baugesetzbuch. In der Vergangenheit hat die Rolle der Beteiligung im Prozess der [Aktion! Karl-Marx-Straße] die Lenkungsgruppe übernommen. Sie besteht aus Vertretern der unterschiedlichsten Bereiche und Interessen wie Einzelhandel, Eigentümer und Kultur. Diese Beteiligungsform der breiten Interessenvertretung soll auch in Zukunft im Prozess der [Aktion! Karl-Marx-Straße] seine demokratisch legitimierte Verankerung finden. Herr Evertz wies noch mal darauf hin, dass

eine Mitarbeit und Aktivität im Rahmen des Prozesses der [Aktion! Karl-Marx-Straße] nicht von einer Wahl abhängig ist und weiterhin jeder Aktive und Interessierte willkommen ist.

Nach dem Aufruf, sich zur Wahl zu stellen, hatten sich 10 Mitglieder der Lenkungsgruppe und Herr Bayrak, ein Händler der Karl-Marx-Straße, zur Wahl gestellt.

Die Kandidaten zur Wahl stellten sich der Reihe nach vor.

Herr Schönbrunn  
Herr Mazurek  
Frau Fuhrmann  
Herr von Zepelin  
Frau Domröse  
Herr Laumann  
Herr Dr. Gebhardt  
Herr Dr. Steffens  
Frau Beccard  
Herr Schnepensief

Die Kandidaten stellten ihre Interessenschwerpunkte dabei vor und baten die Mitglieder um ihre Zustimmung. Herr Bayrak war nicht anwesend.

Herr Evertz fragte die Runde, ob sich weitere Wahlkandidaten zur Verfügung stellen.

Herr Wolfgang Rühlmann bewarb sich in das Gremium und möchte die Interessen der Lokalen Agenda 21 vertreten.

Herr Evertz wies auf die Stellvertreterfunktionen von den zur Wahl stehenden Personen hin. Einige der Teilnehmer verstehen sich als institutionelle Vertreter einer Organisation. So vertritt Herr Dr. Steffens das Kulturnetzwerk (KNW) in der Lenkungsgruppe, Frau Beccard den Haus und Grund Neukölln e.V. und Herr Schönbrunn die Neukölln Arkaden, d.h. unabhängig von der Person werden diese Institutionen in das Beteiligungsgremium gewählt.

Herr Evertz erläuterte das vorgesehene Wahlverfahren und bat um Zustimmung bzw. Abstimmung.

Der Wahlvorschlag enthält nun 11 Personen, die für die Dauer der Wahlperiode von einem Jahr gewählt werden sollen. Herr Evertz schlug zur Vereinfachung des Wahlprozedres vor, die Gruppe gemeinsam zu wählen. Hierzu gab es eine Gegenstimme, die eine Verkleinerung des Gremiums wünschte. Dies wurde in der Diskussion als nicht zielführend bezeichnet, da nicht alle Mitglieder immer zu den Terminen erscheinen können. Deshalb sei die Gruppe auch mit 11 Personen in einer arbeitsfähigen Größe. Herr Evertz stellte das Wahlprozedere zur Wahl. Die überwiegende Mehrheit der Versammlung entschied, die Gruppe geschlossen zu wählen.

Danach wurde die gesamte Gruppe von der Versammlung mit einer Gegenstimme geschlossen als Beteiligungsgremium im Prozess [Aktion! Karl-Marx-Straße] gewählt.

### **TOP 3: Vorstellung der Ergebnisse der verkehrlichen Untersuchung für den Platz der Stadt Hof**

Die Gutachter von Hoffmann + Leichter Ingenieure und Gruppe Planwerk, Herr Gumz und Herr Reibetanz stellten die Arbeitsergebnisse vor. Danach hatte sich nach Überprüfung der verkehrlichen Situation und der Leichtigkeit des Verkehrs an den Knoten der Karl-Marx-Straße durch Umlegung des Netzmodells von SenStadt ergeben, dass eine Schließung der Durchfahrt von der Ganghoferstraße auf die Karl-Marx-Straße möglich ist. Es wurden Varianten der Verkehrsführung mit Einbahnstraßen in Richardstraße überprüft. Im Ergebnis sind alle Varianten möglich. Herr Reibetanz führte danach aus, welche Platzgestaltungsmöglichkeiten sich hieraus ergeben. Der neue Platz der Stadt Hof wird von der Anzengruberstraße bis zum SEB-Gebäude reichen.

Nachfrage aus dem Auditorium: Welche Belastungen in den Nebenstraßen Richardstraße sind dadurch zu erwarten? Die Analyse des simulierten Netzmodells habe ergeben, so Herr Gumz, dass die Auswirkungen in einem für Wohnstraßen sehr geringen und verträglichen Bereich anzusiedeln sind. Weitere Nachfrage von Frau Beccard: Wie weit sind die Anwohner in der Anzengruberstraße durch den steigenden Verkehr beeinträchtigt? Darauf erwiderte Herr Gumz, dass die Verkehrsströme in der Anzengruberstraße sich vor allem deshalb verstärken, da hier die Einbahnstraßenregelung aufgehoben wird. Der Verkehr mit 2000 bis 900 Fahrzeugen/24 Std. abnehmend zur Donaustraße, bleibt aber sehr verträglich für eine Wohnstraße.

Das dargestellte Platzmodell wird die Grundlage für einen Wettbewerb aus Stadtplanern, Architekten, Landschaftsplanern und Künstlern zur Gestaltung des Platzes der Stadt Hof in diesem Jahr darstellen. Zur Visualisierung der zukünftigen Verkehrsströme um diesen neuen Platz führten Herr Gumz und Herr Reibetanz einen Simulationsfilm vor.

### **TOP 4: Aktionärsfonds 2010**

Herr Evertz erläuterte den Aktionärsfonds 2010. Ziel ist es auch in diesem Jahr, privates und öffentliches Kapital zu bündeln. Neu ist 2010, dass vornehmlich Kooperationen zwischen den Netzwerkpartnern der Karl-Marx-Straße entstehen sollen. Die Begrenzung der Fördermittel pro Projekt auf 3.000 € und die Möglichkeit der Förderung von Investitionen im Rahmen der [Aktion! Karl-Marx-Straße] wurden dargestellt. Als weitere Neuerung verwies Herr Evertz auf die Vorprüfung der Projekte von Fachleuten, ggf. vom Kulturamt oder der Wirtschaftsförderung. Es ist beabsichtigt auch im 2. Halbjahr 2010 einen weiteren Aktionärsfonds aufzulegen. Auf Nachfrage aus dem Publikum, welche Art von Projekt denn damit gemeint seien, wies Herr Evertz auf die umfangreichen Publikationen zu den Projekten hin (im Internet unter [www.aktion-kms.de](http://www.aktion-kms.de)) und erläuterte das Beispiel der Fahrrad-Rikschas aus dem Jahre 2009, die während der 48 Stunden Neukölln für Aufsehen gesorgt haben.

### **TOP 5: Schwerpunkte des Programms "Aktive Stadtzentren" 2010**

Herr Evertz wies auf die wichtigsten Aufgaben des Jahres 2010 hin. Bereits jetzt verabredet und erläutert wurde das Wettbewerbsverfahren am Platz der Stadt Hof. Hinzu kommen im Jahr 2010 die Ausschreibung und Beauftragung eines Citymanagements, der Baubeginn in

der südlichen Karl-Marx-Straße und das damit verbundene Baustellenmarketing. Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit werden im Jahre 2010 die Herausgabe eines eigenen Magazins für die Karl-Marx-Straße sein. Zudem soll der erfolgreiche Shopping-Guide des Jahres 2009 neu aufgelegt werden. Möglicherweise mit dem inhaltlichen Schwerpunkt auf Gastronomie und Lebensmittel.

Herr Blesing und Herr Evertz dankten den Beteiligten für ihr Engagement und verabschiedeten die Versammlung.

Berlin, 23.02.2010

Horst Evertz/Alexander Matthes

**Verteiler**

Teilnehmer

Verteiler Newsletter [Aktion! Karl-Marx-Straße]